

## Geißspitze (2334 m) - Rundtour

Bergtour | Rätikon

710 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die Lindauer Hütte ist ein großartiger Stütz- und Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Bergtouren im Rätikon, insbesondere für Rundwanderungen. Eine außergewöhnlich aussichtsreiche, lohnende und nicht allzu schwierige Unternehmung ist die Kammüberschreitung von der Geißspitze in Richtung Kreuzjoch, bei der man beim Abstieg auf der sehr empfehlenswerten Oberen Latschätzalpe einkehren kann.

**Schwierigkeit**



**Kondition**



**Gefahrenpotenzial**



**Landschaft**



**Frequentierung**



### **Anfahrt:**

Über die Rheintalautobahn (A14) bis Ausfahrt „Bludenz-Montafon“ und auf der B188 weiter bis Tschagguns. Hier rechts abbiegen und der Beschilderung nach Latschau bergan folgen. Am gebührenfreien, großen Wanderparkplatz gleich hinter der Feuerwehr parken.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit Bus & Bahn. Dazu umsteigen in Bregenz und per Zug nach Tschagguns. Dann mit Ortsbuslinie 1 nach „Latschau- Golmerbahn“.

Navi-Adresse: A-6774 Tschagguns, Latschastraße 66

### **Ausgangspunkt:**

Latschau im Montafon, großer Wanderparkplatz (1010 m)

### **Route:**

**Hüttenzustieg:** Von Latschau auf dem bestens beschilderten und einfachen Weg über das Gauertal und die Untere Sporaalpe zur Lindauer Hütte (1744 m); sie ist der eigentliche Ausgangspunkt dieser Rundtour. Man erreicht sie in ca. 2:30 Stunden und überwindet dabei 750 Höhenmeter.

**Rundtour:** Von der Lindauer Hütte aus folgt man der Beschilderung „Geißspitze“ nach Westen und stößt somit kurz danach auf die Almstraße der Oberen Sporaalpe. Von dieser zweigt man aber gleich nach Norden ab (Wegweiser „Geißspitze“) und steigt ein Stück über einen Wanderweg bergan. Man stößt (im lichten Wald) noch einmal auf einen schmaleren Fahrweg und folgt diesem nach rechts, bis ein weiterer Wegweiser nach links zum Anstieg zur Geißspitze hinweist. Ab jetzt ist der weitere Anstieg nicht mehr zu verfehlten und da oberhalb der Waldgrenze sehr aussichtsreich. Es geht in vielen großen Serpentinen in immer derselben Neigung über die weiten Südosthänge der Geißspitze bergan. Nach einiger Zeit erreicht der Anstieg einen Absatz, wird kurzzeitig flacher und führt in einem letzten Anstieg zum höchsten Punkt (2334 m) hinauf, der eine grandiose Aussicht unter anderem auf die markanten „Drei Türme“ bietet.

Nach der Gipfelrast folgt man der Beschilderung in Richtung Kreuzjoch, steigt somit ein Stück nach Westen ab und wandert mit großartiger Aussicht am Kamm entlang weiter. Noch ein gutes Stück vor

der nächsten markanten Graterhebung, dem sog. Wilden Mann (2291 m) wendet sich der Steig nach Norden und führt dann ein Stück lang an der Ostflanke unterhalb des Wilden Manns entlang. Danach wieder am Kamm entlang wandernd erreicht man das wenig ausgeprägte Hätaberger Joch (2154 m) und weiter den Sattel zwischen Hätaberger Joch und Kreuzjoch (2261 m). An der Wegkreuzung im Sattel hält man sich nach rechts und folgt somit der Beschilderung zur „Oberen Latschätzalpe“. Über wunderschöne Bergwiesen- und auch Alpenrosenhänge führt der angenehm geneigte Abstieg zunächst nach Südosten, dann nach Osten hinab, bis er auf den beliebten Verbindungsweg zwischen Golmer Bergbahn und Lindauer Hütte stößt. Diesem folgt man nun nach rechts (Süden) und wandert somit bald auf einem Fahrweg zur nahen Einkehrmöglichkeit Obere Latschätzalm (1735 m). Von dort geht es schließlich (der Beschilderung zur Lindauer Hütte folgend) über den „Latschätzer Höhenweg“ nach Süden weiter, wobei der sehr schöne Weg in leichtem Auf und Ab an der weiten Ostseite der Geißspitze entlangführt. Mal wandert man über freie Wiesen, dann auch durch Latschenzonen und hier und da durch lichte Waldpassagen. Zuletzt stößt man nach einem letzten kleinen Gegenanstieg auf den Fahrweg vom Beginn der Wanderung, wo sich die wunderschöne Rundtour schließt.

### **Charakter:**

Anspruchsvolle Bergwanderung (S3), auf teilweise schmalen Steigen, die insbesondere am Kamm Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erfordern. Bei Nässe sind Teleskopstöcke sehr zu empfehlen, da es erdige Wegpassagen gibt, die bei Feuchtigkeit rutschig werden. Unterhalb des Wilden Manns gibt es kurze seilversicherte Passagen. Für geübte Bergwanderer ist diese sehr aussichtsreiche Rundtour in großartiger Landschaft jedoch kein Problem.

### **Gehezeit:**

4:30 Stunden Gesamtgehzeit für die Rundtour ab Lindauer Hütte

### **Tourdaten:**

Höhendifferenz: 710 Höhenmeter; Distanz: 9,3 km (gesamte Rundtour ab Lindauer Hütte)

### **Jahreszeit:**

Je nach Schneelage von Mitte Juni bis Mitte Oktober.

### **Stützpunkt:**

1. Lindauer Hütte (1739 m) des DAV. Im Sommer von Ende Mai bis Mitte Oktober geöffnet, Telefon: +436645033456. Infos auch unter [www.lindauerhuette.com](http://www.lindauerhuette.com)

2. Obere Latschätsalpe (1733 m) bewirtet von Mitte Juni bis Mitte September (je nach Witterung).

### **Ausrüstung:**

Normale Wanderausrüstung und Teleskopstöcke.

### **Tipp:**

Wer die Tour am letzten Tag eines Aufenthaltes auf der Lindauer Hütte unternimmt, der kann vom Sattel zwischen Hätaberger Jochs und Kreuzjoch alternativ weiter zum Kreuzjoch wandern und über den „Golmer Höhenweg“ und somit den Latschätskopf zur Bergstation der Golmerbahn gelangen, von wo es mit der Seilbahn zurück nach Latschau geht.

### **Karte:**

Kompass Karte 032 „Montafon“ 1:25.000. Erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

### **Autor:**

Michael Pröttel